



Foto: W. Gschwandtner

Vogelzug in Skandinavien

Weißwangengänse

Seit Bestehen der BirdLife-Reisen war Skandinavien schon oft Reiseziel, doch in den letzten Jahren gab es gleich zwei Premieren: Im Mai 2013 führte eine Reise zum ersten Mal nach Dänemark, 2014 folgte die erste BirdLife-Kneissl-Reise nach Schweden. Während Schweden weithin als lohnendes Land zum Vogelbeobachten bekannt ist, ist Dänemark unter Birdwatchern fast gänzlich unbekannt – völlig zu Unrecht, wie unsere Rundreise durch Jütland von der deutschen Grenze bis zum nördlichsten Punkt des Landes zeigte!

Frühjahrszug in Dänemark

Den Start machten wir in Tipperne am Ringkøbing Fjord. Dieses Gebiet gilt als eines der wichtigsten Zugvogel-Rastgebiete Nordeuropas. In der weiteren Umgebung dort konnten wir unter anderem etwa 5.000 Weißwangengänse, Dunkelbäuchige Ringelgänse und einen Trupp Kurzschnabelgänse beobachten. Während bei uns um diese Jahreszeit die Wintergänse endgültig verschwunden sind, sind hier die Rastbestände noch sehr gut – in der Arktis, dem Brutgebiet dieser Arten, hat

der Frühling noch nicht begonnen. Am Nissumfjord sahen wir knapp 100 der seltenen Hellbäuchigen Ringelgänse. Der Großteil dieser Unterart, die u.a. in Spitzbergen brütet, überwintert in Dänemark. Mit Hilfe eines lokalen Vogelbeobachters fanden wir an einem bekannten Rastplatz zehn Mornelregenpfeifer im Prachtkleid – eine Augenweide! Beim ersten Abendessen lernten wir, dass Schweinsbraten (mit Kruspeln!) nicht nur eine österreichische, sondern auch eine dänische Spezialität ist. In den folgenden Tagen arbeiteten wir uns an der Westküste Jütlands weiter nach Norden: über Nissum Fjord, Limfjord, das große Vogelschutzgebiet Vejlerne und den malerischen Leuchtturm Rubjerg Knude bis nach Skagen.

Skagen – ein Beobachtungsort von europäischem Format

Skagen ist eine hauptsächlich aus Sand bestehende Halbinsel an der Nordspitze Jütlands. Von den Wanderdünen, die ehemals die Landschaft beherrschten, sind heute

noch beeindruckende Reste erhalten. Wie in einem Trichter verdichten sich hier im Frühling die Zugwege von Millionen Vögeln: Da die meisten Vogelarten Flugstrecken über das offene Meer nach Möglichkeit vermeiden, fliegen viele skandinavische Brutvögel, die in Europa oder Afrika überwintert haben, über Jütland nach Norden. Von der Spitze Skagens ist Schweden dann nur mehr 60 km entfernt. Über 360 Vogelarten wurden hier bereits nachgewiesen. Die folgenden Beobachtungstage an diesem Zugvogel-Hotspot waren sehr ergiebig: Neben zahlreichen Singvogelarten beobachteten wir unter anderem Schmarotzerraubmöwen und Skuas, hunderte Küstenseeschwalben, zahlreiche Merlin und Sperber, zwei Steppenweihen (eine davon ein adultes Männchen!), Schreiadler, Seeadler, Fischadler und Sumpfohreulen. Alle diese Arten konnten wir am aktiven Zug oder beim Zugversuch nach Nordosten sehen. Besonders beeindruckend waren auch die vielen tausend Rauchschnäbel, die in einem stetigen Strom von der Landspitze aus hinaus aufs Meer flogen.

Daneben konnten wir einige Seevögel wie Gryllteiste, Trottellumme, Tordalk und Dreizehenmöwe beobachten. Eine weitere Besonderheit war eine vorjährige Eismöwe, die wir in Hirtshals im Hafen entdeckten. Den Abschluss der Reise bildete ein Besuch von Lille Vildmose, dem größten Hochmoor Dänemarks. Hier brüten unter anderem



Gelbrauen-Laubsänger/
Falsterbo

Foto: W. Gschwandtner

Singschwäne, Rothalstaucher, Seeadler und Steinadler – letzterer war für uns ein etwas eigenartiger Anblick, denn das Gebiet liegt quasi auf Meeresebene.

**Falsterbo:
Herbstzug in Südschweden**

Im darauf folgenden Jahr führte uns die BirdLife-Kneissl-Reise im September nach Schweden. Wir besuchten die Südwestspitze Schwedens, die Halbinsel Falsterbo. Hier konzentrieren sich ganz ähnlich wie in Skagen die herbstlichen Vogelzugbewegungen der skandinavischen Brutvögel, bevor es weiter nach Südwesten über das Meer nach Seeland in Dänemark geht. Bei unserer Reise hatten wir „Pech“ mit dem Wetter: Eine Woche Sonnenschein mit beständigem Ostwind und (schwedisch) sommerlichen Temperaturen bedeutete eher ungünstige Bedingungen für den Vogelzug. Dennoch war die Vogelaktivität in Falsterbo beeindruckend: Andauernd waren niedrig fliegende Sperber und Baumfalken zu sehen. Viele Singvögel, unter anderem Heidelerchen, Baumpieper, Wiesenpieper, Wintergoldhähnchen, Buchfinken und Bergfinken waren in kleineren Trupps unterwegs. Die meisten flogen nach Norden, also in die falsche Richtung: Auf Grund der Wetterlage brachen sie die Meeresüberquerung ab. Einige verspätete Wespenbussarde zogen nach Süden. Deren Hauptdurchzug mit etlichen Tausend Individuen findet hier schon Ende August statt. Beim Besuch der Beringungsstation lernten wir eine Menge über die Erforschung des Vogelzuges und konnten einige der gefangenen



Beim Beobachten am Nordstrand von Skagen

Foto: N. Teufelbauer

Vögel aus der Nähe bewundern, am letzten Tag sogar einen Gelbbrauen-Laubsänger – ein seltener Gast aus der russischen Taiga.

Auch die Umgebung hat es in sich

An den Stränden der weiteren Umgebung sahen wir hunderte Weißwangengänse, isländische Rotschenkel, einen Wanderfalken, Strandpieper und mindestens 2.000 Goldregenspieper, die in einer großen Wolke Flugspiele veranstalteten. Bei uns kennt man so ein Bild eigentlich nur von Staren.

Ein Ausflug führte uns weiter hinein in Schwedens südlichste Provinz. Im Flusstal Fyledalen sahen wir Kraniche, Seeadler, Steinadler – auch hier ein Brutvogel auf wenigen 100 m Seehöhe – und Kolkkraben. Ausgestattet mit einem Insider-Tipp fuhren wir weiter nach Osten: In der Nähe von Simrishamn konnten wir einen Trupp Bindenkreuzschnäbel beobachten. Diese Art brütet

an sich hoch im Norden Skandinaviens: in Russland, in Ostfinnland und mit einem kleinen Bestand auch im angrenzenden Nordschweden. In manchen Jahren kommt es zu Invasionen, bei denen die Vögel das südliche Skandinavien und, viel seltener, auch Mitteleuropa erreichen können. Ganz nahe und bei bestem Sonnenlicht sahen wir Männchen, Weibchen und einen diesjährigen Jungvogel. Mühelos gewann der Bindenkreuzschnabel später die Wahl zum Vogel der Reise!

Die beiden Reisen zeigten, dass das südliche Skandinavien ein sehr lohnendes Reiseziel ist. Unsere nächste Reise dorthin findet im Herbst 2016 statt. Ziel ist Ottenby in Schweden, ein sehr bekanntes Durchzugs- und Rastgebiet auf der Insel Öland in der Ostsee.

Norbert Teufelbauer, BirdLife Österreich



Foto: N. Teufelbauer

Rubjerg Knude/Jütland



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [039](#)

Autor(en)/Author(s): Teufelbauer Norbert

Artikel/Article: [Vogelzug in Skandinavien 18-19](#)